

Hannelore Brenner-Wonschik

variable Besetzung

# GHETTO-TRÄNEN 1944

## DIE MÄDCHEN VON ZIMMER 28, L410, THERESIENSTADT

Das Zimmer 28 war für uns eine kleine schützende Insel, die uns half, den Verlust der Heimat, für viele auch Trennung von Vater und Mutter, oder beiden, leichter zu ertragen. Anna Flachová

Zwölf bis vierzehn Jahre alt waren die Mädchen, mit denen Anna Flachová, genannt Flaška, von 1942 bis 1944 im Mädchenheim L 410 in Theresienstadt interniert war; drei- bis vierzig Quadratmeter für dreißig Kinder, Ghetto-Häftlinge aus dem „Protektorat Böhmen und Mähren“. Immer wieder mussten Mädchen zum gefürchteten Transport nach Osten antreten. Nur wenige von Annas Freundinnen haben überlebt.

Mein wirkliches Leben muss ganz woanders sein, vielleicht kommt es ja noch, wenn der Krieg zu Ende ist. Helga Pollak

Die Geschichte von Zimmer 28 ist auch eine Geschichte der Hoffnung und Menschlichkeit. Dank mutiger Betreuerinnen und der im Lager versammelten Künstler-Elite- Spitzenmusiker und Theaterleute- lernten, spielten, malten und sangen die Mädchen und führten Hans Krašas Kinderoper Brundibár auf. Sie bildeten eine eingeschworene Gemeinschaft, mit eigener Hymne und Flagge als Zeichen der Organisation „Maagal“, hebräisch für „Kreis“ und „Vollkommenheit“. Fünfzehn der insgesamt sechzig Mädchen überlebten, zehn treffen sich heute noch regelmäßig.

Auf ihre Spur kam die Autorin Hannelore Brenner-Wonschik über Amerika, Prag und Israel bei Recherchen zur Entstehungs- und Aufführungsgeschichte der Kinderoper Brundibár, die am 23. September 1943 im Ghetto Theresienstadt Premiere hatte.

Brundibar poražen! - Wir haben Brundibar besiegt!



Aus dem Poesiealbum von Anna Flachová, in dem sich zaghafte Lebenszeichen ermordeter Mädchen finden, aus dem Tagebuch von Helga Pollak, eines der aussagekräftigsten Quellen und anderen Aufzeichnungen teils nie erfüllter Hoffnungen entstand das Buch Die Mädchen von Zimmer 28.

Historische Fakten und persönliche Berichte der Mädchen wurden von Hannelore Brenner-Wonschik geschickt zu einem berührenden Zeitdokument verzahnt, das auch die Grundlage für eine Bühnenfassung, eine je nach Ensemble variable Collage von Texten und Episoden, darstellt.

Solange du singst, wirst du nicht sterben. Ich habe das geträumt. Manchmal fliege ich dabei wie ein Vogel über Berge und Täler und Meere. Und eine Stimme sagt zu mir: Solange du singst, wirst du nicht sterben. Ela Stein

Nähere Informationen zur Kinderoper Brundibár: [www.brundibar.de](http://www.brundibar.de)



Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

THOMAS SESSLER VERLAG GMBH, Johannesgasse 12, A-1010 Wien

Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07, [www.sesslerverlag.at](http://www.sesslerverlag.at), [office@sesslerverlag.at](mailto:office@sesslerverlag.at)